



Setzen sich für die Kinderbetreuung in Tagesfamilien ein: Die für zehn Jahre Tätigkeit geehrten Mirjam Engeli und Heimo Steriti mit den Vorstandsmitgliedern Stefanie Niedrist (neu), Renate Good (neue Revisorin), Tamara Hinder (neu), die wiedergewählten Christa Kalberer und Irene Kurath (von links) sowie Vermittlerin Sabine Mannhart (kleines Bild). Bilder Katrin Wetzig

Jubiläum im familiären Kreis

Seit 30 Jahren gibt es den Verein Tagesfamilien Sarganserland bereits. Grund genug für einen Rückblick und einen «zweckoptimistischen Blick» in die Zukunft. Derzeit laufen Verhandlungen mit Gemeinden.

von Katrin Wetzig

Im gemütlichen Stübli des Restaurants Sonne in Wangs wurde am Montagabend das 30-jährige Bestehen des Vereins Tagesfamilien Sarganserland im familiären Kreis begangen. Kinderbetreuung ist längst keine Privatangelegenheit mehr. Ausser im Falle von Grosseltern und jugendlichen Babysittern ist allerdings jede Kinderbetreuung seitens Behörden bewilligungspflichtig. Zudem müssen die Betreuenden seit letztem Jahr einen Strafregisterauszug vorweisen. Von daher überraschte es schon ein wenig, dass keine Gemeindevertreterinnen oder -vertreter der Einladung zur Jubiläums-HV gefolgt waren. Vereinspräsidentin Irene Kurath nahm's gelassen und begrüsst die anwesenden 19 Stimmberechtigten und drei Gäste herzlich, bevor man erst einmal das feine Nachtessen genoss.

Überraschend unkompliziert

Die Jahresgeschäfte gestalteten sich völlig unkompliziert, denn Protokoll und Jahresbericht der Präsidentin Irene Kurath und der Bericht der seit September amtierenden Vermittlerin Sabine Mannhart wurden einstimmig genehmigt. Die Jahresrechnung schloss mit einem kleinen Verlust ab, geschul-

det den höheren Personalkosten, basierend auf mehr angeforderten Betreuungsstunden.

Insgesamt wurden im vergangenen Jahr 7650 Betreuungsstunden durch die Tagesfamilien übernommen. Zudem waren beim Haus Oberdorf, das dem Verein vor einigen Jahren vererbt worden war, Investitionen nötig. Die Vermietung dieses Hauses hilft dabei, die Kosten zu decken. Selbst das Budget, das mit einem vergleichsweise ho-

hen Verlust beantragt wurde, fand einhellige Zustimmung ohne Rückfragen. Dies zur Überraschung von Revisor Heimo Steriti. Der Vereinsvorstand erklärte, man habe einerseits genügend Rücklagen und stehe zudem bezüglich finanzieller Unterstützung derzeit in Verhandlung mit den Gemeinden. Dies vor allem im Hinblick darauf, dass die Gemeinden bei der Kinderbetreuung der Horte und Kindertagesstätten ja ebenfalls massgebliche Unterstützung

leisteten. Dass zudem die vergleichsweise geringen Entschädigungen für Tagesmütter leicht erhöht wurden, begrüsst Heimo Steriti ausdrücklich.

Veränderungen sind immer auch Chancen

Das Traktandum Wahlen erbrachte ein paar Mutationen. Neu gewählt wurde Stefanie Niedrist (Vilters), die das Amt der zurücktretenden Fabienne Peter-Nadig (Mels) übernimmt. Revisorin Tamara Hinder (Mels) übernimmt künftig den Beisitz im Vereinsvorstand. Als neue Revisorin amtiert künftig Renate Good aus Wangs. Einzige Christa Kalberer bleibt dem Vorstand als Rechnungswalterin erhalten und auch Revisor Heimo Steriti und Vereinspräsidentin Irene Kurath wurden für weitere zwei Jahre im Amt bestätigt.

Mit dem Vereinsjubiläum gab es auch Ehrungen. Tagesmutter Mirjam Engeli betreut bereits seit zehn Jahren Tageskinder im Auftrag des Vereins. Ebenfalls zehn Jahre amtiert Heimo Steriti als Revisor. Beide wurden vom Verein mit Blumen und einem Präsent beschenkt, ebenso wie die abtretende Aktuarin Fabienne Peter-Nadig und die abtretende Beisitzerin Käthi Stucki. Mit dem feinen Dessert endete die Versammlung offiziell.

Einige Meilensteine

- **1994** erfolgte die Vereinsgründung nach professioneller Bedürfnisabklärung in Zusammenarbeit mit der Kinder- und Jugendhilfe Sargans und der Fachschule für Sozialarbeit.
- Konzeptentwicklerin und erste Präsidentin war **Judith Schneider**.
- Erste Tagesmutter **von 1990 bis 2006** war Josy Viehweger.
- **Von 1998 bis 2000** hatten Brigitte Lusti und

Rainer Ducrey das Co-Präsidium inne.

- **Von 2000 bis 2015** übernahm Alice Hobi das Präsidium des Vereins.
- Die **Erbschaft des Hauses Oberdorf** verbessert die desaströse finanzielle Lage des Vereins.
- **2009** folgte die Namens- und Logoänderung von Tageselternverein Sarganserland zu Verein Tagesfamilien Sarganserland.

- **2010** wurde die Vereins-Website erstellt.
- **2013** erfolgte die erste Leistungsvereinbarung mit den Gemeinden.
- **2015** übernahm Irene Kurath das Präsidium.
- Im Jahr **2020** bringt die Coronapandemie grossen administrativen Aufwand mit sich, wie beispielsweise die Erstellung eines Schutzkonzepts und Anträge bezüglich Verdienstausschüttung. (kw)